

# Kreisel wird erst Mitte Februar fertig

Wegen der Witterung können die Betonarbeiten an der Vatter-Kreuzung nicht durchgeführt werden

**GROßBURGWEDEL (tal).** Die Kreuzung an der sogenannten Vatter-Kreuzung in Großburgwedel bleibt noch mindestens drei Wochen lang gesperrt. Die Region Hannover geht aktuell davon aus, dass der Kreisel „nicht vor Mitte Februar“ fertig wird, wie Regionssprecher Christoph Borschel mitteilt. Seit Anfang November 2023 baut das von der Region Hannover beauftragte Unternehmen Matthäi den Kreisel an der Ecke Fuhrberger Straße/Hannoversche Straße. Die Kreuzung im Zentrum Großburgwedels ist seither für den Auto- und Lastwagenverkehr gesperrt.

Wie der Kreisel einmal aussehen wird, lässt sich inzwischen schon erahnen. In der Mitte der Kreuzung befindet sich ein gemauerter Kreis, auch die Rand-einfassung der Straßen ist bereits fertig. Noch befindet sich allerdings lediglich Sand auf den künftigen Fahrwegen. In diesem Zustand befand sich die Baustelle bereits vor dem Jahreswechsel. Der Grund dafür, dass sich seither nichts getan hat, ist das Wetter der vergangenen Wochen.

„Derzeit hängt die Baustelle an den Betonarbeiten“, so Borschel. Damit diese durchgeführt werden könnten, würden Temperaturen oberhalb der Gefriergrenze benötigt. Das war in den vergangenen Wochen immer nur für kurze Phasen der Fall. Ursprünglich hatte die Region Hannover gehofft, den Kreisel bis Weihnachten fertigstellen zu können. Dass das nicht klappen würde, kristallisierte sich allerdings schon Anfang Dezember heraus. Damals waren die Arbeiten bei Schnee und Minusgraden schon einmal zum Erliegen gekommen.



Vatter-Kreuzung in Großburgwedel: Der Kreisel ist zwar schon zu erkennen – bis hier wieder Autos fahren können, dauert es aber noch ein paar Wochen.

Foto: Thea Ball

Treffen die Wettervorhersagen für die nächste Zeit ein, sollen sogar Temperaturen im zweistelligen Bereich erreicht werden. „Sobald der Beton eingebaut ist, kann der Asphalt hergestellt werden“, sagt Borschel.

Die Sperrung der zentral gelegenen Kreuzung beeinträchtigt den Verkehr in Großburgwedel. Teilweise müssen Auto-

und Lastwagenfahrende größere Umwege auf sich nehmen. Vor allem die sonst relativ ruhige Von-dem-Bussche-Straße ist deutlich stärker frequentiert als normalerweise. Für Unmut sorgte zudem bereits zu Beginn der Sperrung, dass im Ortskern keine Umleitungen ausgeschildert sind.

Bis der Autoverkehr wieder komplett freie Fahrt hat, wird es

noch eine ganze Weile dauern – und auch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radelnde müssen mit Einschränkungen rechnen. Der Kreisel ist erst der Anfang einer umfassenden Sanierung der Fuhrberger Straße.

Im zweiten Bauabschnitt wird der Bereich zwischen dem neuen Kreisel und der Rathauskreuzung saniert. Dabei lässt

die Region Hannover auf beiden Seiten die Gehwege erneuern, die Bushaltestellen ersetzen und die Zuwegung zum Parkplatz barrierefrei umgestalten. Außerdem bekommt die Straße eine Fußgängerampel.

In weiteren Bauabschnitten bekommt die Rathauskreuzung ebenfalls einen Kreisel. Parallel lässt die Stadt Burgwe-

del den Bereich rund ums Rathaus zu einem Stadtplatz umgestalten. Abschließend lässt die Region dann den restlichen Bereich der Fuhrberger Straße ausbauen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten erhält die Fuhrberger Straße eine neue Fahrbahndecke, ebenso die Hannoversche Straße in Richtung Isernhagen F.B. Insgesamt soll die Sanierung der Großburg-

wedeler Ortsdurchfahrt 18 Monate dauern. Bedeutet: Im Frühjahr 2025 könnte alles fertig sein. Trotz der Verzögerungen im ersten Bauabschnitt geht die Region bislang davon aus, dass der Termin eingehalten werden kann. „Aktuell sieht es noch danach aus, dass die Verzögerungen aufgefangen werden können“, sagt Borschel.

ANZEIGE

## Thema nächtlicher Harndrang: „Ich konnte endlich wieder durchschlafen!“



Eine Betroffene berichtet, wie Sie ihren nächtlichen Harndrang in den Griff bekam.

Nächtlicher Harndrang ist eine häufige Beschwerde: Millionen von Menschen aller Altersgruppen leiden darunter. Frauen ab 45 sind besonders oft betroffen. Die häufigen nächtli-

chen Toilettengänge führen zu unruhigem Schlaf und lästiger Müdigkeit tagsüber. So erging es auch Eva R. (53):

„Es hat mit den Wechseljahren begonnen – irgendwann habe ich bemerkt, dass ich immer öfter auf die Toilette musste. Zunächst nur am Tag, dann aber auch in der Nacht.

Ab einem gewissen Zeitpunkt konnte es schon mal passieren, dass ich dreimal aufstehen musste.“

### SENSIBLE BLASENWAND

Eva R. beschreibt den typischen Hergang von nächtlichem Harndrang. Denn in

der Regel sind es hormonelle Umstellungen (etwa im Zuge der Schwangerschaft, aber eben auch in den Wechseljahren), die verantwortlich für die häufigen Toilettengänge sind. Diese können dazu beitragen, dass die Blasenwand immer sensibler wird und in der Folge oft schon bei kleinsten Urin-

mengen das Signal zur „Entleerung“ ans Gehirn sendet. Eine häufige Begleiterscheinung ist eine sogenannte Belastungsinkontinenz, bei der Betroffene schon bei geringen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) kleine Mengen Harn verlieren.

### ACHTUNG, TRUGSCHLUSS!

„Zuerst habe ich versucht, weniger zu trinken“, erinnert sich Eva R. „Das hat das Problem allerdings nur verschlimmert.“

Tatsächlich warnen auch Experten vor dem Trugschluss, dass weniger Flüssigkeitsaufnahme automatisch zu weniger (nächtlichen) Toilettengängen führen. Denn dadurch wird der Urin besonders stark konzentriert, wodurch er die Blasenwand nur noch mehr reizt. Auch Blasenentzündungen können bei zu geringer Flüssigkeitszufuhr vermehrt auftreten.

### GEHEIMTIPP AUS ÖSTERREICH

Während eines Skiurlaubes in Österreich entdeckt Eva R. dann aber in der Apotheke ein Präparat, das ihr endlich Unterstützung bietet: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Die rein pflanzlichen Tabletten enthalten einen hochdosierten Extrakt aus Kürbiskernen, die schon seit jeher erfolgreich in der Pflanzenheilkunde verwendet werden.

Da die natürlichen Inhaltsstoffe einige Zeit brauchen, um sich im Körper anzureichern, wird ihr eine längerfristige Einnahme über mehrere Wochen empfohlen.

„Ich konnte es kaum glauben, habe mir dann aber doch zwei Packungen gekauft. Und tatsächlich bemerkte ich, nach etwa zwei Monaten der konsequenten Einnahme eine deutlich spürbare Veränderung“, ist Eva R. begeistert.

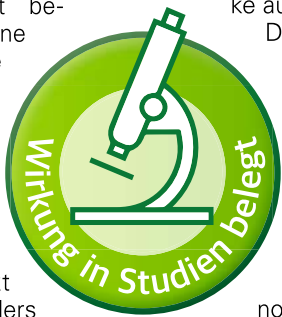
### DURCH STUDIEN BELEGT

Die Erfahrungen von Eva R. und zahllosen anderen Anwenderinnen von Dr. Böhm® Kürbis für die Frau werden auch von der Wissenschaft bestätigt. So zeigt eine Studie: Durch die regelmäßige Anwendung eines hochdosierten Kürbiskern-Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.<sup>2</sup> Besonders schön für die Betroffene: „Mittlerweile bekomme ich die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm® auch hier in Deutschland – so kann ich laufend etwas für meine Blase tun.“

### UNSER TIPP:

Wenn auch Sie die natürliche Kraft der Kürbiskerne für Ihre Blase nutzen wollen, bestehen Sie in der Apotheke auf das Original von Dr. Böhm®. Nur so können Sie sich der ausreichend hohen Dosierung und der Qualität sicher sein.

Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke sicher gerne für Sie.



<sup>1</sup> Name und Alter geändert.  
<sup>2</sup> Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61



## APOTHEKEN-TIPP

### Dr. Böhm® Kürbis für die Frau



Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau  
60 Stk.; PZN 15390969